

Der Februar markiert den Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Nach den Klausuren und Prüfungen der zurückliegenden Tage ist dies hoffentlich ein guter Moment für unsere Studierenden, um etwas vom Uni-Alltag abzuschalten. Zum Abschluss dieses Wintersemesters hat die IPU die Besten unter ihnen noch ausgezeichnet. Das Sommersemester ist gleichwohl nicht allzu fern. Wer ebenfalls an der IPU studieren möchte, kann sich noch bis Ende März für den Studienstart im April 2026 bewerben. Hinweise zu Veranstaltungen sowie Fort- und Weiterbildungen finden Sie weiter unten.

- [Zu Veranstaltungen](#)
- [Zu Fort- und Weiterbildungen](#)
- [Zur Kolumne](#)

Herausragende Studierende

An der IPU Berlin studieren junge Menschen, die sich durch sehr gute Leistungen und besonderes Engagement auszeichnen. Vor kurzem wurden einige von ihnen gewürdigt. Anna Fitzhugh erhielt den DAAD-Preis. Laura Schwarzer (Bachelor), Ivan de Palma und Jakob Eisemann (beide Master) schrieben die besten Abschlussarbeiten im Jahr 2025. Lesen Sie mehr dazu [auf unserer Website](#).

Ausgezeichnete IPU-Studierende

Mehr erfahren.



Bis Ende März noch bewerben für ein IPU-Studium im Sommersemester 2026

Im Sommersemester starten an der IPU der Bachelor Psychologie, der neue Teilzeit-Master Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie der berufsbegleitende Master Interdisziplinäre Psychosentherapie. Informationen zu Fristen und zum Bewerbungsprozess finden Sie [auf unserer Website](#).

Entdecken Sie unsere Inhalte

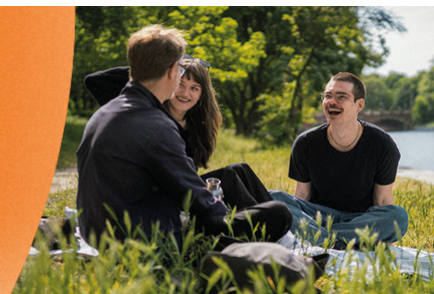
Welchen Herausforderungen begegnen Sozialarbeiter:innen im Umgang mit Menschen mit Psychosen? Und wie bereichernd sind multiprofessionelle Perspektiven für die Versorgung von Patient:innen? Dies sind nur zwei Fragen, denen wir uns in aktuellen Videobeiträgen auf unserem [Instagram](#)- und [TikTok](#)-Kanal widmen. Unter anderem gemeinsam mit Studierenden, Wissenschaftler:innen und Therapeut:innen erkunden wir eine Vielzahl von Themen. Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen.

Promotionsstipendium ausgeschrieben

Die Stiftung zur Förderung der universitären Psychoanalyse schreibt auch in diesem Jahr ein Promotionsstipendium an der IPU Berlin aus. Bewerbungen können bis zum 15. März 2026 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [auf unserer Website](#).

Psychologie studieren an der IPU

Bewerben Sie sich noch bis Ende März für das Sommersemester 2026.



Veranstaltungen

13. bis 15. März 2026

Improvisation und Partizipation – Unerhörte Elemente therapeutischer Gespräche

Jahrestagung des IPU-An-Instituts JUNKTIM e. V.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

15. April 2026 | 18 Uhr

Can't buy me love? Markt und Organisation in der digitalen Transformation des Kennenlernens

Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Thorsten Peetz

Anmeldung [auf unserer Website](#).

24. April 2026 | 18 Uhr

Psychoanalyse und soziale Ungleichheiten – Gesellschaftliche Machtverhältnisse auf der Couch

Auftakt zur Veranstaltungsreihe der Queer IPU, gemeinsam organisiert mit der Freien Universität Berlin, u. a. mit Prof. Dr. Esther Hutfless.

Informationen [auf unserer Website](#).

SAVE THE DATE

28. April 2026

Zeug*innenschaft

Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit AMCHA e. V.

Informationen demnächst auf unserer Website.

SAVE THE DATE

29. April 2026

Verbundenheit in Differenz und Konflikt: Das postmoderne Paar

Vortrag von Dr. Klaus Schmidt, organisiert vom Kilian-Köhler-Centrum (KKC) an der IPU Berlin.

Informationen demnächst auf unserer Website.

Aktuelle Stellenausschreibungen der IPU Berlin finden Sie regelmäßig auf unserer Website.

8. Mai 2026 | ab 9:30 Uhr

Career Day: Menschen und Organisationen im Wandel – Zukunft der Arbeit gemeinsam gestalten

Alle IPU-Studierenden sind eingeladen.

Informationen und Anmeldung [auf IPU Connect](#).

9. Mai 2026 | 10 Uhr

IPU Open Day

Lernen Sie die IPU persönlich kennen: Mit Vorträgen, Campusführungen und individuellen Beratungsangeboten.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

SAVE THE DATE

12. Mai 2026 | 16 Uhr

Preisverleihung des Lotte Köhler-Preises für psychoanalytische Entwicklungs-, Kultur- und Sozialpsychologie

Informationen demnächst auf unserer Website.

SAVE THE DATE

6. Juni 2026 | 17 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften 2026

Programm und Informationen im Frühjahr auf unserer Website.

29. August bis 5. September 2026

IPU Alumni Masterclass 2026

Weitere Informationen und Anmeldung [auf IPU Connect](#).

Gruppendynamische Trainingsgruppe (T-Gruppe)

16. bis 20. März 2026
Jetzt noch anmelden.



Mit Prof. Dr. Barbara Lesjak und M. A. Philipp Hommelsheim

Katastrophilie

Die Kolumne im Februar von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

In meiner Kindheit und Jugend war Schnee im Winter etwas Normales, Erwartbares und Erfreuliches. Heute sind Wetterlagen mit anhaltendem Schneefall nicht nur selten geworden, sondern bieten auch Anlass zur Prophezeiung von Katastrophen. Dabei hatten wir es bis jetzt mit einem eher gewöhnlichen Winter zu tun, und – von wenigen Ausnahmen abgesehen – hielt sich die Dramatik in Grenzen. „Katastrophismus“ gibt es nicht nur in der Astronomie, der Geologie oder der Paläontologie, sondern auch in der Psychologie. „Katastrophisieren“ gilt hier als kognitive Verzerrung bzw. dysfunktionale Strategie, die mit der Überzeugung einhergeht, dass ein verhängnisvolles Ereignis höchstwahrscheinlich eintreten und der Schaden unermesslich sein wird. Gefühle des Ausgeliefertseins und der Hilflosigkeit gehen mit Depressionen oder Angststörungen einher. Nicht ohne Grund hat die Kabarettistin Lisa Eckhart kürzlich bereits vor einer „lebensbedrohlichen Milde“ im kommenden Frühling gewarnt.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches.



Im gesellschaftlichen bzw. politischen Kontext ist Katastrophilie auch symptomatisch für die Tendenz, Verantwortung durch Absicherung zu ersetzen, wovon an dieser Stelle schon öfters die Rede war. Auch die Wiese vor der Alten Pinakothek in München ist gerade mit knapper Not einer Katastrophe entgangen. Medienberichten zufolge hat dort jemand in den sozialen Netzwerken zu einer großen Schnellballschlacht aufgerufen – und Hunderte sind dem Aufruf gefolgt. Doch war „Deutschlands größte Schneeballschlacht“ nicht ordnungsgemäß angemeldet worden, geschweige denn genehmigt. Es gab also keine Gefährdungsbeurteilung, keine Absperrgitter, Lagepläne mit Fluchtwegen fehlten, und auch Ordner waren nicht vorgesehen. So legte das zuständige Referat der Münchner Stadtverwaltung dem Initiator nahe, seinen Aufruf zurückzunehmen. Dabei hatte er den Antrag vermutlich nur aus Sorge nicht gestellt, dass bis zur Erteilung der Genehmigung der Schnee längst geschmolzen wäre, auch die Jahreszeit hätte wohl nicht mehr gepasst. Immerhin aber ergänzte er seinen Aufruf um den Appell, man möge „keine Eisbrocken werfen, keine Steine in die Schneebälle bauen und nicht auf Köpfe zielen“. Vorkehrungen dieser Art werfen ein bezeichnendes Bild auf den Zustand unserer Gesellschaft, ebenso wie der erleichterte Bericht am Schluss, dass alles „friedlich verlaufen“ sei. Dazu haben auch die Mitarbeiter der Pinakothek beigetragen, deren Sprecherin lediglich mitteilte, man habe die Sache lustig gefunden und dafür gesorgt, dass beim Betreten bzw. Verlassen der Galerie niemand von Schneebällen getroffen wurde.

So kann man nur hoffen, dass es nicht noch ein Nachspiel gibt – Aufruhr gegen behördliches Handeln, Verstoß gegen das Versammlungsrecht und sicher noch einiges mehr, das sich Humor, Lebensfreude und Initiativegeist entgegenstemmt.

Das Programm an Fort- und Weiterbildungen 2026 der IPU Berlin

Erfahren Sie mehr.

Professional development.

Fortbildungen

Die Internationale Psychoanalytische Universität Berlin ist eine staatliche Hochschule und fällt damit unter die Regelung des Berliner Bildungszeitgesetzes, § 10 (5) BiZeitG. Die von der IPU Berlin angebotenen beruflichen Weiterbildungen gelten nach § 10 (5) BiZeitG als anerkannt.

27./28. Februar 2026

Neustart: Curriculare Fortbildung in Psychodynamischer Psychosentherapie 2026/2027

Leitung: Prof. Dr. Dorothea von Haebler, Dr. Günter Lempa und Prof. Dr. Christiane Montag
Anmeldung noch möglich [auf unserer Website](#).

13./14. März 2026

Neustart: Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP) der Borderline-Störungen

Leitung: Prof. Dr. Stefan Doering

Erlernen Sie die Grundlagen der TFP bei unserem Kurs. Anschließend können Sie mit einem Aufbaukurs sowie passender Approbation eine Zertifizierung zur:zum Therapeut:in für Adoleszente abschließen. Die Fortbildung geht bis Juli 2026.

Anmeldung bis 26. Februar 2026 [auf unserer Website](#).

16.-20. März 2026

Gruppendynamische Trainingsgruppe (T-Gruppe)

Leitung: Dr. Barbara Lesjak und Philipp Hommelsheim

Anmeldung noch möglich [auf unserer Website](#).

27./28. März 2026

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama 2026

Leitung: Dr. Susanne Kunz-Mehlstaub

Anmeldung bis 10. März [auf unserer Website](#).

Einen Überblick über alle kommenden Veranstaltungen können Sie unserem

[Jahresprogramm 2026](#) entnehmen.

Vermissen Sie etwas?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung zu unserem Newsletter. Themenvorschläge, Kritik und Anregungen nehmen wir sehr gern **per Mail** entgegen. Empfehlen Sie unseren Newsletter gern weiter. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

